

Beratung im
schulischen
Kontext



journal für lehrerInnenbildung

j | l | b
no. 2
2022

journal für lehrerInnenbildung

j | b

journal für lehrerInnenbildung

jlb

Herausgeber*innen

Prof. Dr. Caroline Bühler, Pädagogische Hochschule Bern
Prof. Dr. Eveline Christof, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Prof. Dr. Bernhard Hauser (geschäftsführender Herausgeber),
Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen
Prof. Dr. Kathrin Krammer, Pädagogische Hochschule Luzern
Prof. Dr. Jennifer Paetsch, Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Prof. Dr. Kerstin Rabenstein, Georg-August-Universität Göttingen
Prof. Dr. Ilse Schrittemser, Universität Wien
Prof. Dr. Claudia Schuchart, Bergische Universität Wuppertal
Mag. Dr. Andrea Seel, Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz

Redaktion

Stefanie Thurnheer, B. A.

Wissenschaftlicher und fachlicher Beirat

Prof. Dr. Herbert Altrichter, Johannes-Kepler-Universität Linz
Prof. Dr. Erwin Beck, Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen
Prof. Dr. Ingrid Gogolin, Universität Hamburg
Prof. Dr. Tina Hascher, Universität Bern
Prof. Dr. Barbara Koch-Priewe, Universität Dortmund
Prof. Dr. Michael Schratz, Universität Innsbruck
Prof. Dr. Ursula Streckeisen, Pädagogische Hochschule Bern
Prof. Dr. Ewald Terhart, Universität Münster
Prof. Dr. Johannes Mayr, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

journal für lehrerInnenbildung
jlb

22. Jahrgang (2022)
Heft 2

Beratung im schulischen Kontext

Verlag Julius Klinkhardt
Bad Heilbrunn • 2022

k

Korrespondenzadresse der Herausgeber*innenredaktion:
Stefanie Thurnheer, B. A.
E-Mail: jlb.redaktion@phsg.ch

jlb. journal für lehrerInnenbildung erscheint vier Mal im Jahr.
Sämtliche Ausgaben der jlb sind unter der Domain jlb-journallehrerinnenbildung.net
im Open Access auch online zugänglich.

Die Bezugsbedingungen zu einem Print-Abonnement finden Sie in unserem Webshop:
www.klinkhardt.de/verlagsprogramm/zeitschriften/

Bestellungen und Abonnentenbetreuung:

Verlag Julius Klinkhardt
Ramsauer Weg 5
83670 Bad Heilbrunn, Deutschland
vertrieb@klinkhardt.de
Tel: +49 (0)8046-9304
Fax: +49 (0)8046-9306
oder nutzen Sie unseren webshop:
www.klinkhardt.de

Dieser Titel wurde in das Programm des Verlages
mittels eines Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.
Für weitere Informationen siehe www.klinkhardt.de.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet abrufbar über <http://dnb.d-nb.de>.

2022.i. © Verlag Julius Klinkhardt.

Satz, Redaktion und Gestaltung: Elske Körber, Dipl.-Päd., München.

Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik, Kempten.
Printed in Germany 2022.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.



*Die Publikation (mit Ausnahme aller Fotos, Grafiken und Abbildungen) ist
veröffentlicht unter der Creative Commons-Lizenz:
CC BY-NC-SA 4.0 International
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>*

<https://doi.org/10.35468/jlb-02-2022>
ISSN 1681-7028 (Print-Ausgabe)
ISSN 2629-4982 (Online-Ausgabe)

INHALT

EDITORIAL	7
BEITRÄGE	13
01	16
<i>Gerda Hagenauer und Angela Gastager</i> Lehrer*innenemotionen und deren Regulation in der Elternberatung	
02	26
<i>Christina Kuboth und Gernot Aich</i> Wo sehen Lehrkräfte Bedarf hinsichtlich ihrer Professionalisierung? Spannungsfelder in der Elternberatung	
03	40
<i>Johanna Hilkenmeier, Christian Greiner, Sabrina Bonanati und Heike M. Buhl</i> Förderung von motivierenden Gesprächsstrategien im Elterngespräch. Workshop für Lehrkräfte und Studierende	
04	52
<i>Kerstin Wallinda, Esther Würtz, Ute Waschulewski, Sabina Marschall und Christian Lindmeier</i> Beratungskompetenzen für Inklusion iterativ entwickeln. Spiralcurriculum konkret!	
05	66
<i>Golriz Gilak</i> Elterngespräche im Kontext von Mehrsprachigkeit aus Sicht von Berufseinsteiger*innen	

76	06 <i>Sonja Seiderer, Stefanie Schnebel und Robert Grassinger</i> Beratungskompetenz von Lehrkräften bei hoher Begabung. Operationalisierung und Struktur
86	07 <i>Stefanie Schnebel, Markus Janssen, Thomas Wiedenhorn und Manuela Keller-Schneider</i> Beratungsbezogenes Handeln in der Lernunterstützung
98	08 <i>Benjamin Kücherer, Sonja Ertl und Andreas Hartinger</i> Lernberatung in Lernentwicklungsgesprächen. Wie werden Schüler*innen eingebunden?
111	STICHWORT
112	09 <i>Christof Beer, Christian Hagen und Carmen Herrmann</i> Sprachlernberatung im schulischen Kontext. Förderung der Kompetenzen im Lehramt
125	REZENSION
131	AGENDA
133	CALL FOR ABSTRACTS

EDITORIAL

Jennifer Paetsch
Martin Gartmeier

Als Teilaspekt und Kernpunkt schulischer Elternarbeit ist Beratung eine wichtige Aufgabenstellung von Lehrkräften. Dies belegen vielfältige Befunde aus internationalen Studien, die positive Effekte gelungener Elternarbeit im Allgemeinen und erfolgreicher Elternberatung im Speziellen dokumentieren – etwa hinsichtlich akademischer Leistungen, der sozialen Entwicklung und des Wohlbefindens von Schülerinnen und Schülern (für einen Überblick: Willemse, Thompson, Vanderlinde, & Mutton, 2018).

Dabei ist durchaus unklar, in welcher Rolle Eltern Lehrkräfte im Gespräch eigentlich gegenüberreten – Killus and Paseka (2021) zeigen hier ein weites Spektrum auf, von Eltern als *Experten* für die Lebenswelt ihrer Kinder, über Eltern als *Klienten*, die pädagogische Expertise nachsuchen, über Eltern als *Zulieferer*, von denen pädagogische Unterstützungsleistungen (wie etwa Hausaufgabenhilfe) erwartet werden bis hin zu Eltern als *Partner*, die sich mit Lehrkräften in gemeinsamer Verantwortung um das Wohl und um die Entwicklung von Kindern bemühen. Diese Unklarheit macht die Kommunikation mit Eltern für Lehrkräfte zu einer relativ komplexen Aufgabe – u. a. weil sie auch für die Bewertung und Beurteilung von Schüler*innen zuständig sind und daher nicht als unabhängige Berater*innen agieren können (Gartmeier, 2018).

Dennoch wird häufig ein Idealbild der Beratung von Eltern durch Lehrkräfte beschrieben, das von einer partnerschaftlichen Kommunikation und Kooperation geprägt ist (Bauer & Brunner, 2006). Empirische Befunde stellen dieses Bild einer konstruktiven Zusammenarbeit auf Augenhöhe jedoch in Frage (Hertel, Bruder, Jude, & Steinert, 2013), z. B. hinsichtlich eines Bemühens um Vermeidung von Kontakten mit Eltern durch Lehrpersonen (Aich, 2011) oder einer mangelnden Vorbereitung angehender Lehrpersonen auf Gespräche mit Eltern (Willemse et al., 2018).

Neben der Elternberatung stellt die Beratung von Schüler*innen eine wichtige Form der Beratung im schulischen Kontext dar, z. B. in der Lernberatung oder im Lerncoaching (vgl. Sauer, 2013). Eine weitere Besonderheit der Beratung im schulischen Kontext liegt in speziellen Konstellationen und Anlässen, die sich für Lehrkräfte als Erschwernisse bzw. als erhöhte Anforderungen hinsichtlich ihrer Beratungsaufgabe darstellen. In der vorliegenden Ausgabe des Journals für Lehrer*innenbildung werden verschiedene solcher speziellen Situationen und Beratungsanlässe fokussiert, z. B. Hochbegabung,

Sprachlernberatung oder auch Lernentwicklungsgespräche. Über grundlegende beraterische Fähigkeiten hinaus erfordern diese auch spezifisches fachliches und prozedurales Wissen von Lehrpersonen.

Vor diesem Hintergrund ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Fragestellungen von hoher Relevanz, die die Beratungsaufgabe von Lehrkräften in den Blick nehmen und/oder die Möglichkeiten adressieren, Beratung bereits während der universitären Ausbildung von Lehrkräften zu thematisieren. Dass in den letzten Jahren Fortschritte in diese Richtung gemacht wurden, belegt die Publikation mehrerer einschlägiger Sonderausgaben erziehungswissenschaftlicher Zeitschriften (Bonanati & Paetsch, 2022; Buhl & Hilkenmeier, 2017; Gartmeier, Aich, Sauer, & Bauer, 2017; Willemse et al., 2018) sowie diverser Herausgeber*innenwerke (Aich, Kuboth, Gartmeier, & Sauer, 2017; Frank & Sliwka, 2016). Das vorliegende Heft des Journals für Lehrer*innenbildung knüpft an diese Vorarbeiten an und versammelt Beiträge, die sich mit Fragen zur Beratungsaufgabe von Lehrpersonen sowie der Förderung und/oder der Erfassung von Beratungs- und Gesprächsführungskompetenzen (angehender) Lehrkräfte beschäftigen.

Im Auftaktartikel werfen *Gerda Hagenauer* und *Angela Gastager* Fragen nach den Emotionen von Lehrkräften und deren Regulation im Handlungsfeld der Elternberatung auf. Damit fokussieren sie einen bislang in der Forschung vernachlässigten potenziellen Einflussfaktor erfolgreicher Beratungsgespräche. Die Autorinnen beschreiben, auf welche Art und Weise sich emotionale Ressourcen von Lehrkräften positiv auf die Qualität von Beratungsleistungen als auch auf ihr eigenes Coping mit (schwierigen) Situationen in der Elternberatung auswirken könnten.

Sodann setzen *Christina Kuboth* und *Gernot Aich* den Begriff der Spannungsfelder in der Elternberatung in den Fokus ihrer Analyse. Dabei thematisiert der Beitrag zunächst die Herausforderungen in Beratungsgesprächen und beleuchtet dabei verschiedene Spannungsfelder – z. B. die Kompetenzerwartungen an Lehrkräfte als Berater*innen vs. ihre mangelnde Professionalisierung in diesem Handlungsfeld. Darauf aufbauend berichten sie die Ergebnisse einer Befragungsstudie zu Professionalisierungsbedarfen aus der Perspektive von Lehrkräften.

In einem weiteren Beitrag beleuchten *Johanna Hilkenmeier*, *Christian Greiner*, *Sabrina Bonanati* und *Heike Buhl* die Frage, wie sich die Nutzung motivierender Gesprächsstrategien im Elterngespräch fördern

lässt. Dazu berichten sie die didaktische Konzeption eines Workshops, der Lehrkräfte einen einfachen und praxisnahen, aber gleichzeitig auch empirisch begründeten Zugang zu den in Beratungsgesprächen zentralen Prinzipien Wertschätzung, Autonomieunterstützung und Strukturgebung ermöglicht.

Kerstin Wallinda, Esther Würtz, Sabine Marschall und Ute Waschulewski konzipieren die Förderung von Beratungskompetenz als eine phasenübergreifende Aufgabe der Förderschullehrkräfteausbildung. Sie stellen das Konzept des Spiralcurriculums *Sonderpädagogische Beratung in der inklusiven Schule* (SoBiS) vor, das eine besonders intensive Beratungsprofessionalisierung über alle drei Phasen der Lehrkräfteausbildung im Kontext Inklusion verspricht.

Die besondere Herausforderung für Lehrkräfte bei der Beratung in einem mehrsprachigen Kontext und den Umgang mit auftretenden sprachlichen Barrieren fokussiert *Golriz Gilak* in ihrem Forschungsbeitrag. Anhand einer qualitativen Studie werden schriftliche Reflexionen von Primarschullehrkräften am Berufseinstieg untersucht und Struktur, Konsequenzen und mögliche Lösungswege dieser Anforderung im Elterngespräch analysiert und diskutiert.

Besonderheiten der Elternberatung im Kontext von hoher Begabung werden im Beitrag von *Sonja Seiderer, Robert Grassinger und Stefanie Schnebel* thematisiert. Die Autor*innen präsentieren ein Modell zur Beratungskompetenz bei hoher Begabung und prüfen auf Basis einer Studie, ob sich dessen Struktur auch anhand empirischer Daten von Grundschullehrkräften und Schulpsycholog*innen abbildet.

Stefanie Schnebel, Markus Janssen, Thomas Wiedenhorn und Manuela Keller-Schneider nehmen auf Basis einer Videostudie die Frage in den Blick, in welchem Ausmaß sich unterrichtliche Lernunterstützung durch angehende Lehrkräfte auch als eine Form der Beratung konzipieren lässt. Dazu berichten sie eine detaillierte Analyse einer unterrichtlichen Sequenz, in der eine Studierende im Praktikum, die eigenverantwortlich unterrichtet, eine Schulklasse bei der Bearbeitung eines Arbeitsblattes unterstützt.

Der Schwerpunkt des Beitrags von *Benjamin Kücherer, Sonja Ertl und Andreas Hartinger* liegt auf der Lernberatung in Lernentwicklungsgesprächen, die eine Lehrkraft mit Schüler*innen im Beisein mindestens eines Elternteils führt. Die Autor*innen untersuchen mit Hilfe von Videoaufzeichnungen und zusätzlichen Befragungen, in welcher Hinsicht die Schüler*innen in die Gespräche eingebunden werden, bzw.

wie die Eltern sowie auch die Kinder selbst den Einbezug in die Gespräche wahrnehmen.

Im Rahmen eines Stichwortbeitrags präsentiert *Christof Beer* und *Carmen Herrmann* schließlich den Begriff und das Konzept der Sprachlernberatung und analysiert, wie diese spezifische Form der Beratung im schulischen Kontext effektiv stattfinden kann, welche Kompetenzen Lehrkräfte dafür benötigen und wie diese gefördert werden könnten.

Literatur

- Aich, G. (2011). *Professionalisierung von Lehrenden im Eltern-Lehrer-Gespräch: Entwicklung und Evaluation eines Trainingsprogramms*. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- Aich, G., Kuboth, C., Gartmeier, M. & Sauer, D. (2017). *Kommunikation und Kooperation mit Eltern*. Weinheim: Beltz.
- Bauer, P. & Brunner, E. J. (2006). Elternpädagogik – Von der Elternarbeit zur Erziehungspartnerschaft. Eine Einführung. *Elternpädagogik. Von der Elternarbeit zur Erziehungspartnerschaft* (7-19). Freiburg: Lambertus.
- Bonanati, S. & Paetsch, J. (2022). Beratungskompetenz (angehender) Lehrkräfte erfassen und fördern. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 69 (2), 73-74.
- Buhl, H. M. & Hilkenmeier, J. (2017). Gespräche zwischen Eltern und Lehrkräften. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 64, 241-242.
- Frank, S. & Sliwka, A. (2016). *Eltern und Schule: Aspekte von Chancengerechtigkeit und Teilhabe an Bildung*. Weinheim: Beltz.
- Gartmeier, M. (2018). *Gespräche zwischen Lehrpersonen und Eltern. Herausforderungen und Strategien der Förderung kommunikativer Kompetenz*. Münster: Springer VS.
- Gartmeier, M., Aich, G., Sauer, D. & Bauer, J. (2017). „Who’s afraid of talking to parents?“ Professionalism in parent-teacher conversations. Special issue editorial. *Journal for educational research online*, 9 (3), 5-11.
- Hertel, S., Bruder, S., Jude, N. & Steinert, B. (2013). Elternberatung an Schulen im Sekundarbereich. Schulische Rahmenbedingungen, Beratungsangebote der Lehrkräfte und Nutzung von Beratung durch die Eltern. *Zeitschrift für Pädagogik*, 59. Beiheft, 59, 40-62.
- Killus, D. & Paseka, A. (2021). Kooperation zwischen Eltern und Schule: eine Orientierung im Themenfeld. *Die Deutsche Schule*, 113 (3), 253-266.
- Sauer, D. (2013). Professionelle Beratung als eine Aufgabe von Lehrer(inne)n. In L. Haag, S. Rahm, H. J. Apel & W. Sacher (Hrsg.), *Studienbuch Schulpädagogik* (S. 429-442). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Willemse, T. M., Thompson, I., Vanderlinde, R. & Mutton, T. (2018). Family-school partnerships: a challenge for teacher education. *Journal of Education for Teaching* 44 (3), 252-257.



Jennifer Paetsch, Dr., Juniorprofessorin
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.
Arbeitsschwerpunkte:
Kompetenzen und Einstellungen
von (angehenden) Lehrkräften,
Evaluation von Lehrformaten

jennifer.paetsch@uni-bamberg.de



Martin Gartmeier, PD Dr. phil., Privatdozent
am Lehrstuhl für Medizindidaktik
am Klinikum rechts der Isar der TU München.
Arbeitsschwerpunkte:
medizinische Lehrentwicklung und Bildungsforschung

martin.gartmeier@tum.de

Beratung im schulischen Kontext
journal für LehrerInnenbildung
no. 2/2022

EDITORIAL

BEITRÄGE

01

Lehrer*innenemotionen und deren Regulation in der Elternberatung

02

Wo sehen Lehrkräfte Bedarf hinsichtlich ihrer Professionalisierung?
Spannungsfelder in der Elternberatung

03

Förderung von motivierenden Gesprächsstrategien im Elterngespräch.
Workshop für Lehrkräfte und Studierende

04

Beratungskompetenzen für Inklusion iterativ entwickeln.
Spiralcurriculum konkret!

05

Elterngespräche im Kontext von Mehrsprachigkeit
aus Sicht von Berufseinsteiger*innen

06

Beratungskompetenz von Lehrkräften bei hoher Begabung.
Operationalisierung und Struktur

07

Beratungsbezogenes Handeln in der Lernunterstützung

08

Lernberatung in Lernentwicklungsgesprächen.
Wie werden Schüler*innen eingebunden?

STICHWORT

09

Sprachlernberatung im schulischen Kontext.
Förderung der Kompetenzen im Lehramt

REZENSION

AGENDA

CALL FOR ABSTRACTS